



«Die Vielseitigkeit des Schlagzeugs gefällt mir besonders gut.»

Daniela, 10 Jahre, Schlagzeug



«Mein Grossvater hört oft klassische Musik. Der Klang der Querflöte hat mich in diesen Stücken immer am meisten fasziniert.»

Jan, 14 Jahre, Querflöte



«Mir gefallen an der Trompete der Klang und dass man mit nur drei Ventilen so viele Töne spielen kann.»

Corinne, 12 Jahre, Trompete



Jungs interessieren sich nicht nur für ...

Eine Wanderausstellung für Musikschulen

Wanderausstellung an den Musikschulen

14. März 09 9.30 – 12 h Wolhusen, Josefshaus	28. März 09 13.30 – 16.30 h Luzern, Südpol
21. März 09 10 – 12 h Rothenburg, SH Gerbematt	3. April 09 8 – 11.30 h Schwarzenberg, MZ-Halle
28. März 09 9.30 – 12 h Sarnen, Altes Gymnasium	4. April 09 9 – 11.30 h Kriens, SH Meiersmatt

4. April 09 14 – 16.30 h Emmen, SH Erlen	
2. Mai 09 9.30 – 12 h Adligenswil, Zentrum Teufmatt	
9. Mai 09 9.30 – 12 h Hergiswil, Loppersaal	

Idee und Konzept Mirjam Zimmermann Projektleiterin und Beauftragte für Chancengleichheit an der Hochschule Luzern – Musik Zentralstrasse 18 CH – 6003 Luzern mirjam.zimmermann@hslu.ch	Fotos Franca Pedrazzetti, Luzern
	Gestaltung Hochschule Luzern – Design & Kunst, Reflector.ch



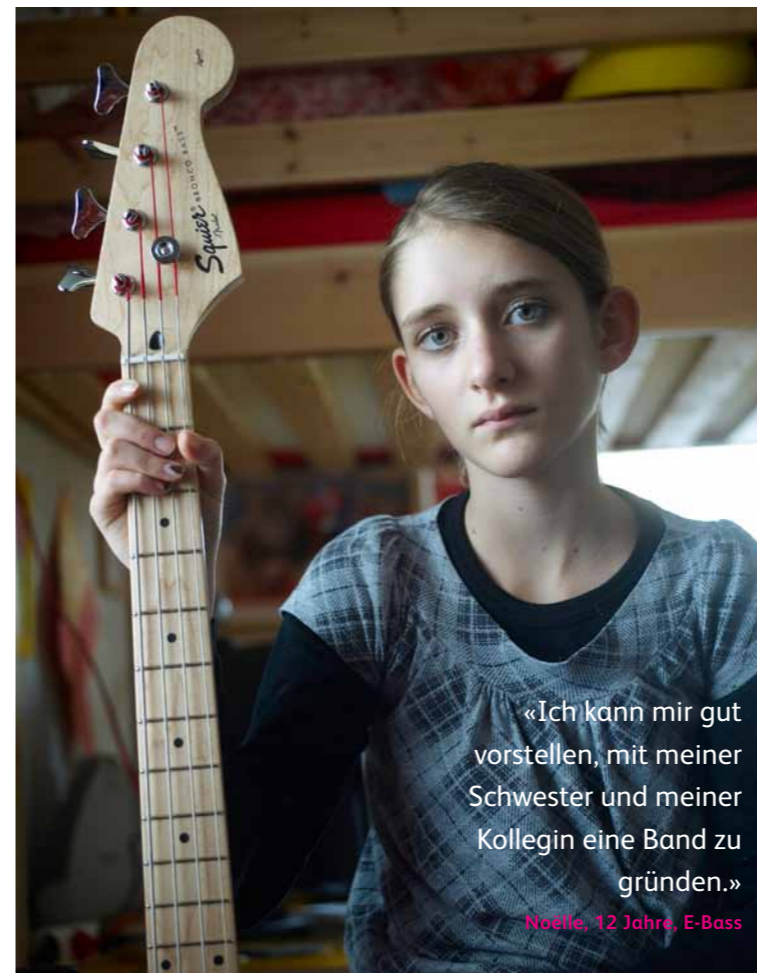
«Am Piano fasziniert mich vor allem die Grösse des Instruments.»

Aron, 9 Jahre, Piano



«Früher hörte ich am liebsten Heavy-Metal und Hardrock.»

Tanya, 17 Jahre, E-Gitarre



«Ich kann mir gut vorstellen, mit meiner Schwester und meiner Kollegin eine Band zu gründen.»

Noëlle, 12 Jahre, E-Bass



«Am liebsten höre ich Papas Musik. Er spielt Schlagzeug in einer Rockband.»

Carlo Angelo, 6 Jahre, Violine

... Schlagzeug oder E-Gitarre, Posaune oder Trompete

Eine Wanderausstellung für Musikschulen

Es gibt sie: Die Jungs, die Querflöte oder Harfe lernen wollen und die Mädchen, die sich mehr für elektrisch verstärkte Instrumente, Schlagzeug oder Blechblasinstrumente interessieren. Väter und Mütter, Geschwister und Verwandte, aber auch Rollenbilder in den Medien, Schule und Gesellschaft können die Instrumentenwahl der Kinder bewusst oder unbewusst beeinflussen.

Zu den Hintergründen der Wanderausstellung

Statistische Vergleiche an Musikschulen in der Schweiz und im Ausland zeigen, dass die Wahl des Instruments vom Geschlecht abhängig ist. Am auffälligsten zeigt sich dies bei den Blechblasinstrumenten, den elektrisch verstärkten Instrumenten, am Kontrabass, am Schlagzeug/Perkussion, bei der Violine, der Querflöte und der Harfe. Violin- und Querflötenunterricht werden beispielsweise zu ca. 90 Prozent von Mädchen besucht, Schlagzeugunterricht ungefähr zu 90 Prozent von Knaben. Trompete, E-Gitarre und E-Bass werden zu ca. 80 Prozent von Knaben gespielt, Harfe ungefähr zu 80 Prozent von Mädchen.

Was könnten Gründe dafür sein?

Offenbar werden Instrumenten immer noch männliche und weibliche Eigenschaften zugesprochen. Kriterien für die Zuordnung sind oftmals Merkmale wie Klangfarbe, Grösse, Anteil elektronischer Technik, Lautstärke oder der beim Spiel entstehende Körperausdruck. Ein weiterer Grund für die geschlechtsspezifische Instrumentenwahl wird in der Prägung durch Vorbilder in der Familie, Schule, Medien und Gesellschaft vermutet. Im Jazz und Rock beispielsweise werden weibliche Vorbilder vor allem von Sängerinnen repräsentiert. Schlagzeugerinnen, E-Gitarristinnen und E-Bassistinnen sind immer noch eine Rarität. Im Jazz-Gesang hingegen sind männliche Vorbilder selten.

Instrumentenwahl im Interesse des Kindes

Die acht fotografierten Kinder und Jugendlichen aus dem Raum Luzern spielen gemäss statistischem Vergleich der Geschlechterverhältnisse an Musikschulen ein für ihr Geschlecht atypisches Instrument. Die Fotografien sollen sowohl die stereotypen Rollenbilder von Kindern und Erwachsenen auflockern, als auch Kinder und ihre Eltern für eine Instrumentenwahl motivieren, die sich in erster Linie am Interesse des Kindes orientiert. Die acht grossformatigen Fotografien werden im Rahmen der halbtägigen Instrumentenparcours an Musikschulen in der Zentralschweiz ausgestellt (Daten siehe Rückseite).